

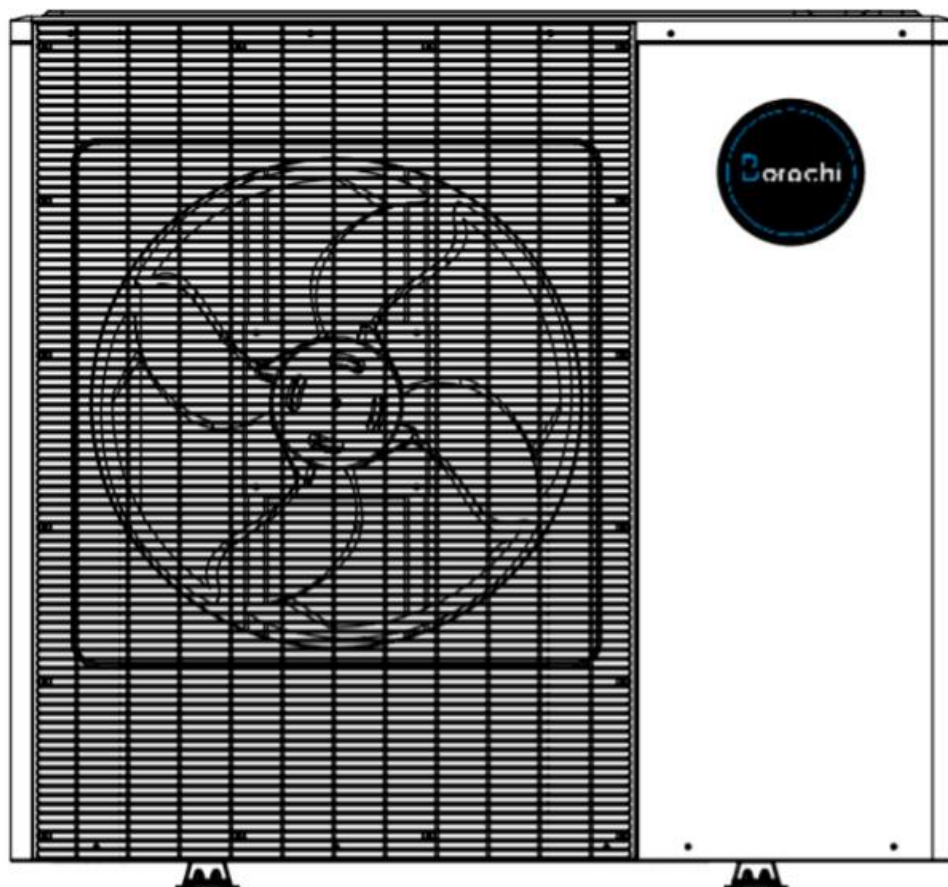
Schnell Installation

Borochi

Vollständig integrierte
DC-Inverter-Wärmepumpe

BEHR0080NNSP01 (v2)

BEHR0100NNSP01 (v2)



Inhaltsverzeichnis

1 Produktvorstellung	2
1.1 Modellbeschreibung	2
1.2 Außenansicht des Geräts	3
2 Geräteinstallation	5
2.1 Überprüfung vor der Installation	5
2.2 Vorbereitung der Werkzeuge und Messgeräte	6
2.3 Installationsanforderungen	7
2.4 Fundamentaufbau	11
2.5 Auslegung von Windschutzwänden	12
3 Hydraulische und elektrische Anschlüsse	13
3.1 Nur Heizsystem	13
3.2 Fußbodenheizung + Trinkwarmwasser-System	15
3.3 Kombiniertes Heizsystem	17
4 Erstinbetriebnahme	19
4.1 Prüfungen vor dem Start	19
4.2 Starten des Produkts	22
5 Netzwerkverbindung	23
5.1 Kommunikationsanschluss	23
5.2 BoroChi Plus Installateur-App (Erforderlich)	26
5.3 BoroChi Endkunden-App	26
Weitere technische Unterlagen	27

1 Produktvorstellung

Die Boroichi Voll-DC-Inverter-Monoblock-Wärmepumpe integriert Heizung, Kühlung und Warmwasserbereitung in einem Gerät. Sie verwendet das umweltfreundliche Kältemittel R290 sowie die Voll-DC-Inverter-Technologie und zeichnet sich durch hohe Energieeffizienz, stabilen Betrieb und einfache Installation aus. Das Gehäuse ist robust und korrosionsbeständig, die Kernkomponenten sind zuverlässig, wodurch das Wartungsrisiko reduziert und die Lebensdauer verlängert wird. Die Wärmepumpe eignet sich für eine Vielzahl von Gebäudeszenarien und ist die ideale Wahl zur Realisierung von Energieeinsparung und Klimaneutralität.

1.1 Modellbeschreibung

Dieses Schnellinstallationshandbuch beschreibt detailliert die Produktinformationen, Anwendungsbereiche, Installationsanweisungen, Rohrleitungsanschlüsse, elektrische Anschlüsse, Inbetriebnahmeverfahren, Wartung, Fehlerdiagnose sowie technische Parameter der Boroichi Wärmepumpen. Bitte lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch, bevor Sie das Produkt installieren oder verwenden, machen Sie sich mit den Sicherheitsinformationen vertraut und lernen Sie die Funktionen und Merkmale des Produkts kennen, um einen sicheren und effizienten Betrieb zu gewährleisten.

Dieses Handbuch gilt für die folgenden Modelle:

BEHR0080NNSP01

BEHR0100NNSP01

Diese Wärmepumpenserie ist in zwei Versionen erhältlich: V1 und V2. Die Leistungsdaten und technischen Parameter sind identisch; Unterschiede bestehen lediglich bei einigen elektrischen Anschlüssen. Die beiden Versionen können anhand des Barcodes auf der Gehäuseseite sowie auf der Außenseite der Verpackung unterschieden werden.



Barcode der V1-Version



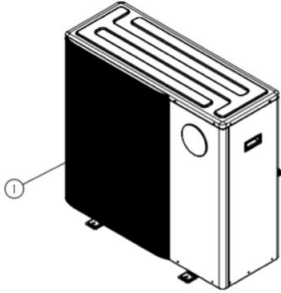
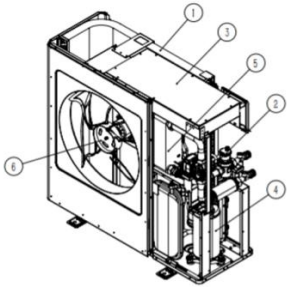
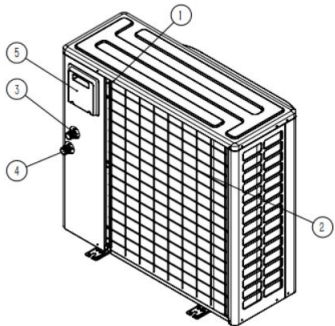
Barcode der V2-Version

Der Inhalt dieses Handbuchs bezieht sich auf die Version V2. Falls die von Ihnen installierte Wärmepumpe eine V1-Version ist, nutzen Sie bitte die Boroichi Plus Installateur-App, kontaktieren Sie das offizielle Service-Team oder besuchen Sie die offizielle Website, um

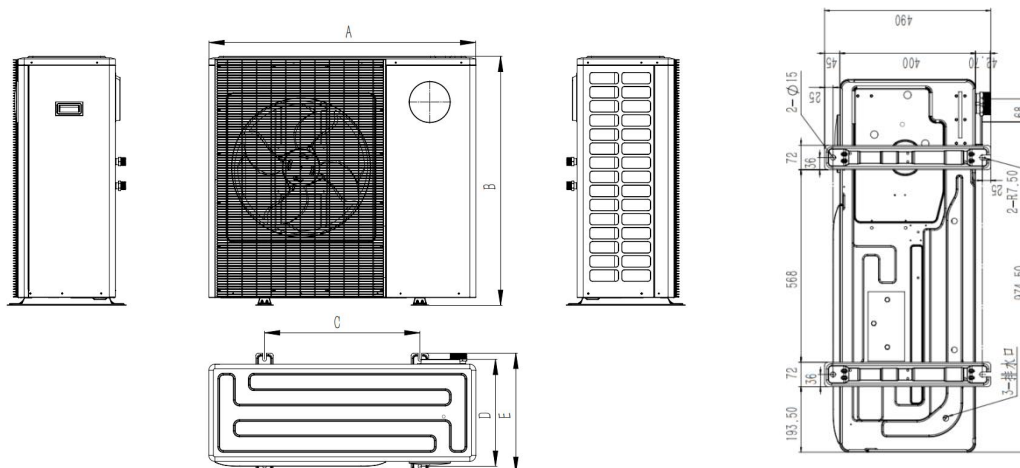
das entsprechende Handbuch zu erhalten.

1.2 Außenansicht des Geräts

Bauteilbeschreibung

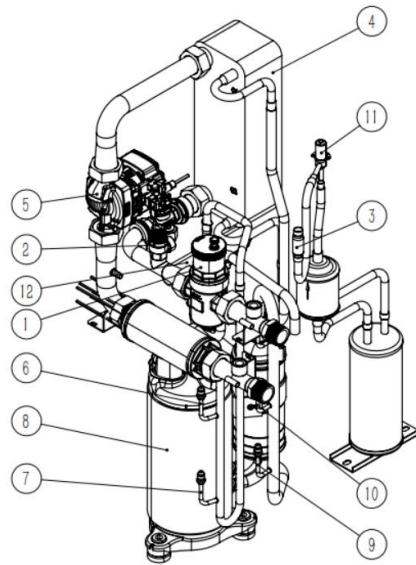
		
1. Ausblasgitter	1. Verdampfer 2. R290-Lecksensor 3. Elektrischer Schaltkasten 4. Kompressor 5. Plattenwärmetauscher 6. Lüfter	1. Umgebungtemperatursensor 2. Einlassgitter 3. Wasserzulauf, G1 4. Wasserauslauf, G1 5. Stromanschlusskasten

Maßangaben



A	B	C	D	E
1100	1025	640	440	490

Rohrleitungssystem



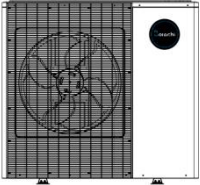
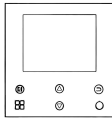
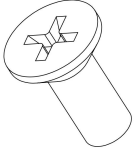
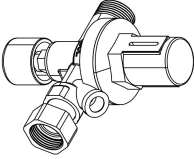
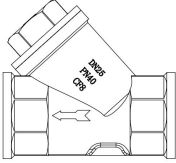
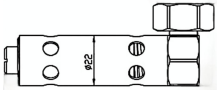
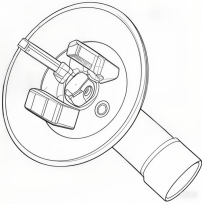
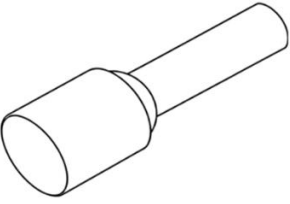
1 Mikroblasen Entlüftungsventil	7 Kältemittelkreislauf Hochdrucksensor
2 Sicherheitsventil für den Wasserdruck	8 Kompressor
3 Kupferfilter	9 Kältemittelkreislauf Niederdrucksensor
4 Plattenwärmetauscher	10 Kältemittelkreislauf Niederdruckschalter
5 Interne Umwälzpumpe	11 Elektronisches Expansionsventil
6 Kältemittelkreislauf Hochdruckschalter	12 Vierwege-Umschaltventil

2 Geräteinstallation

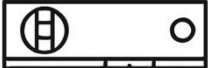
2.1 Überprüfung vor der Installation

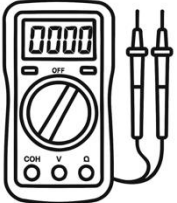
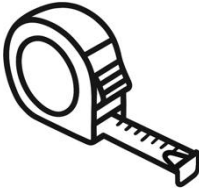
Vor der Installation muss das Gerät ausgepackt und auf mögliche Beschädigungen an dem Außengehäuse sowie auf Vollständigkeit des Zubehörs überprüft werden. Bei Problemen wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

Verpackungsliste

			
Haupteinheit*1	Installationsanleitung*1	Kabelgebundenes Steuergerät*1	Befestigungsschrauben *5
			
Verbindungskabel für das kabelgebundene Steuergerät*1	Nachfüllventil*1	Y-Filter*1	Frostschutzventil*1
			
Chassis Abflussanschlüsse*3	Leiterendhülsen*28	NTC-Tempertursensor (12m)*1	

2.2 Vorbereitung der Werkzeuge und Messgeräte

Seriennummer	Abbildung	Bezeichnung	Verwendung
1		Rohrzange	Anziehen oder Lösen von Rohrleitungen
2		Maulschlüssel	Anziehen oder Lösen von Rohrleitungen
3		Kreuzschlitz-Schraubendreher	Festziehen oder Entfernen von Schrauben
4		Abisolierzange	Entfernen der Isolierung von Kabeln
5		Crimpzange	Professionelles Crimpen von Kabelendhülsen
6		Wasserwaage	Ausrichten der Halterung

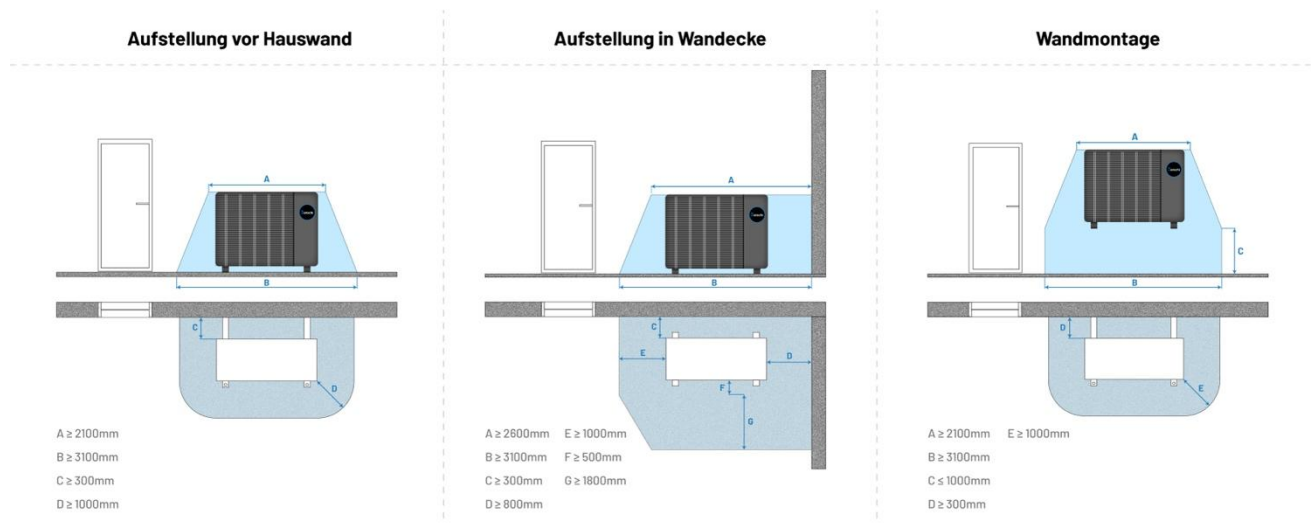
7		Schlagbohrer	Bohren im Untergrund und Befestigung der Halterung
8		Multimeter	Messen elektrischer Parameter und Durchführen von Sicherheitsprüfungen
9		Maßband	Vermessung von Abmessungen
10		Arbeitshandschuhe	Schutz der Arbeiter bei Installationen

2.3 Installationsanforderungen

Beschreibung des Sicherheitsbereichs

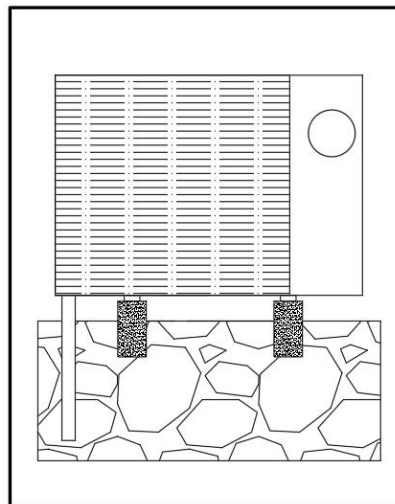
Das in diesem Produkt verwendete Kältemittel R290 ist schwerer als Luft. Bei Leckagen kann es sich am Boden ansammeln. Daher darf ausgetretenes Kältemittel keinesfalls in Gebäude oder andere geschlossene Räume gelangen. Bei der Installation des Geräts muss ein Sicherheitsbereich eingerichtet werden. Innerhalb des Sicherheitsbereichs dürfen sich keine Türen, Fenster, Schachttöfnungen, Kellerzugänge oder Lüftungsöffnungen befinden. Ebenso dürfen keine Steckdosen, Schalter oder Leuchten als potenzielle Zündquellen installiert werden. Der Sicherheitsbereich darf sich weder auf angrenzende Gebäude noch auf öffentliche Verkehrsflächen erstrecken.

Aufbau des Sicherheitsbereichs



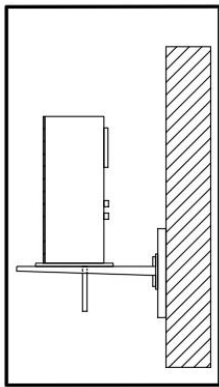
Kondensatablauf – Planung und Erklärung

Bodeninstallation



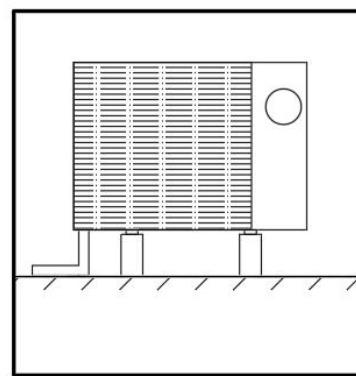
Das Kondensat kann über das Sammelrohr in die Kiesschicht unter dem Aufstellungsbereich abgeleitet werden. Der unterhalb des Aufstellungsbereichs befindliche Kies- oder Sandboden besitzt eine hohe Wasseraufnahmefähigkeit, um eine Ansammlung von Kondenswasser zu verhindern. Zusätzlich wird empfohlen, das freiliegende Sammelrohr mit einer elektrischen Heizleitung zu umwickeln, um ein Einfrieren des Kondenswassers bei niedrigen Temperaturen zu vermeiden.

Wandinstallation



Das Kondensat kann direkt in den Kies- oder Sandboden unterhalb des Geräts abgeleitet werden. Falls jedoch der Geräteablauf mit einem Sammelrohr verbunden wird, empfiehlt es sich ebenfalls, das Sammelrohr außen mit einer elektrischen Heizleitung zu umwickeln, um ein Einfrieren des Sammelrohrs bei niedrigen Temperaturen und damit verbundene Verstopfungen durch Eis zu vermeiden.

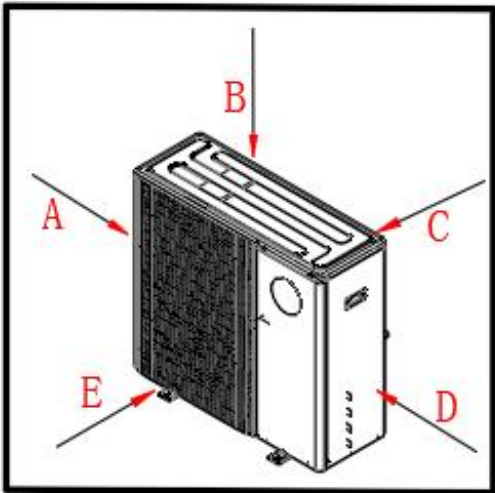
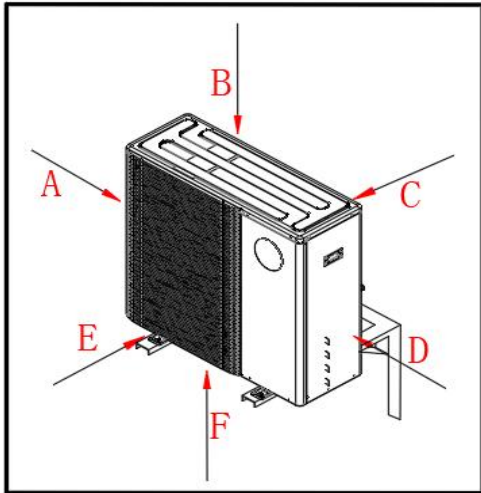
Flachdachinstallation



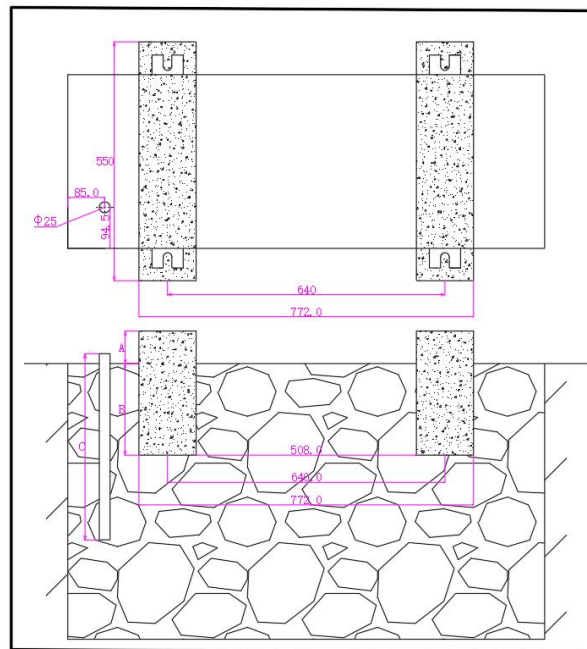
Das Kondensat kann durch den Anschluss des Sammelrohrs an ein Fallrohr oder eine Dachüberlaufrinne abgeleitet werden. Es wird empfohlen, das Sammelrohr bei niedrigen Umgebungstemperaturen mit einem elektrischen Heizdraht äußerlich zu umwickeln, um das Einfrieren des Sammelrohrs und damit Eisblockaden zu vermeiden.

Aufstellungsort

Bei der Installation der Wärmepumpe sind Hochspannungsleitungen und offene Flammen zu vermeiden. Arbeiten in Höhen über 3 m erfordern Fallschutz gemäß den lokalen Vorschriften. Für Dachinstallationen ist ein Sicherheitsabstand von mindestens 2 m zu Dachkanten einzuhalten oder es sind Schutzgeländer, Gerüste oder vergleichbare Schutzeinrichtungen anzubringen. Bodeninstallationen sollten nicht in Ecken, Schneeverwehungen oder Bereichen mit stehendem Wasser erfolgen. Stattdessen ist ein gut belüfteter Standort mit guter Entwässerung und möglichst geringer Lärmbelastung zu wählen. Der Lufteinlass darf keinem direkten starken Wind ausgesetzt sein. Bei Wandinstallationen ist die Tragfähigkeit der Wand sicherzustellen und ein stabiler Halterahmen zu verwenden. Die Aufstellung in Fensternähe sollte vermieden werden, um Lärm- und Vibrationsbelastungen zu reduzieren. Für Dachinstallationen sind Betonflächen zu bevorzugen, da sie Wartung und Montage erleichtern. Zudem ist das Gerät quer zur Hauptwindrichtung aufzustellen. Außerdem ist ein ausreichender Abstand zu Nachbargebäuden einzuhalten, um Lärmbelastigungen zu vermeiden. In allen Fällen sind die vorgeschriebenen Mindestabstände einzuhalten, um die Sicherheit und Leistungsfähigkeit des Geräts zu gewährleisten.

Boden- oder Flachdachinstallation		Wandinstallation	
			
Seriennummer	Mindestabstand	Seriennummer	Mindestabstand
A	250mm	A	250mm
B	1000mm	B	1000mm
C	300mm	C	300mm
D	800mm	D	800mm
E	1000mm	E	1000mm
		F	300mm

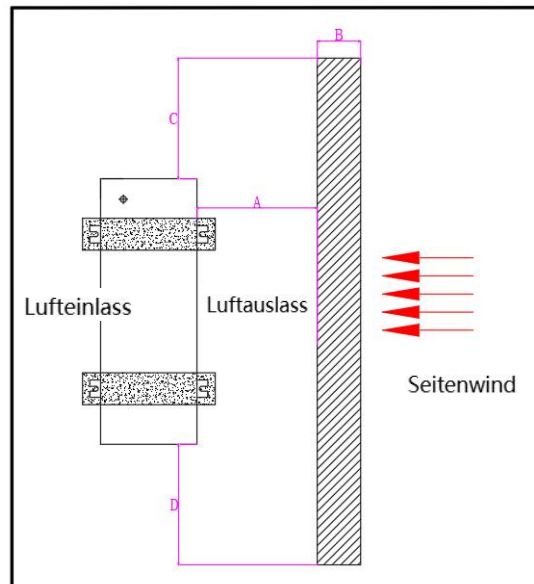
2.4 Fundamentaufbau



Seriennummer	Mindestabstand
A	200 mm
B	300 mm
C	1000 mm (Bereiche mit Vereisungsgefahr)
	600 mm (Bereiche ohne Vereisung)

2.5 Auslegung von Windschutzwänden

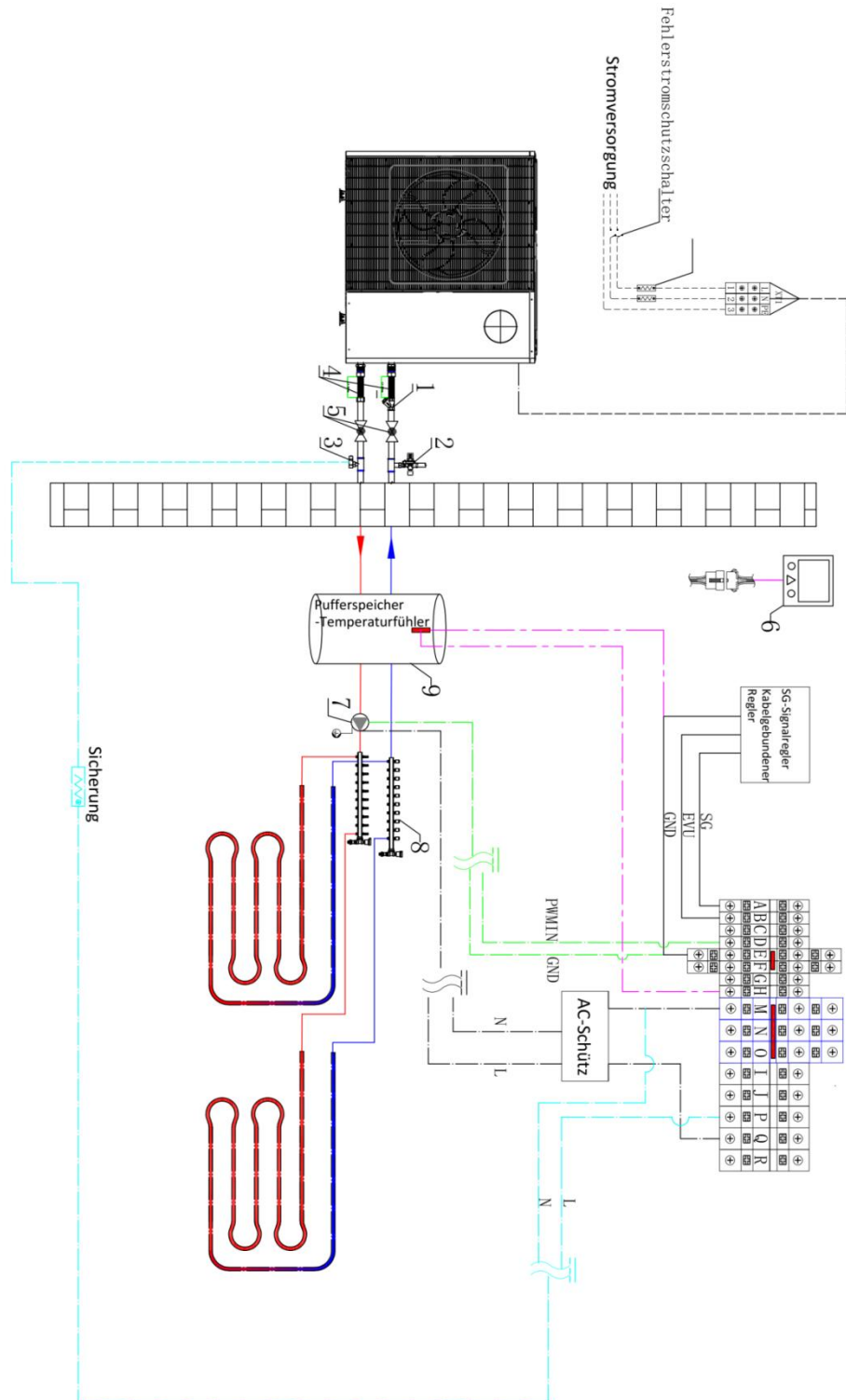
Wenn der Installationsort nicht windgeschützt ist (siehe Abbildung unten), muss eine Windschutzwand aufgebaut werden. Beachten Sie die Mindestabstandsanforderungen, um sicherzustellen, dass die Schutzwand die Funktion und Wartung der Anlage nicht behindert.



Seriennummer	Mindestabstand
A	1000mm
B	Je nach den tatsächlichen baulichen Anforderungen vor Ort
C	800mm
D	800mm

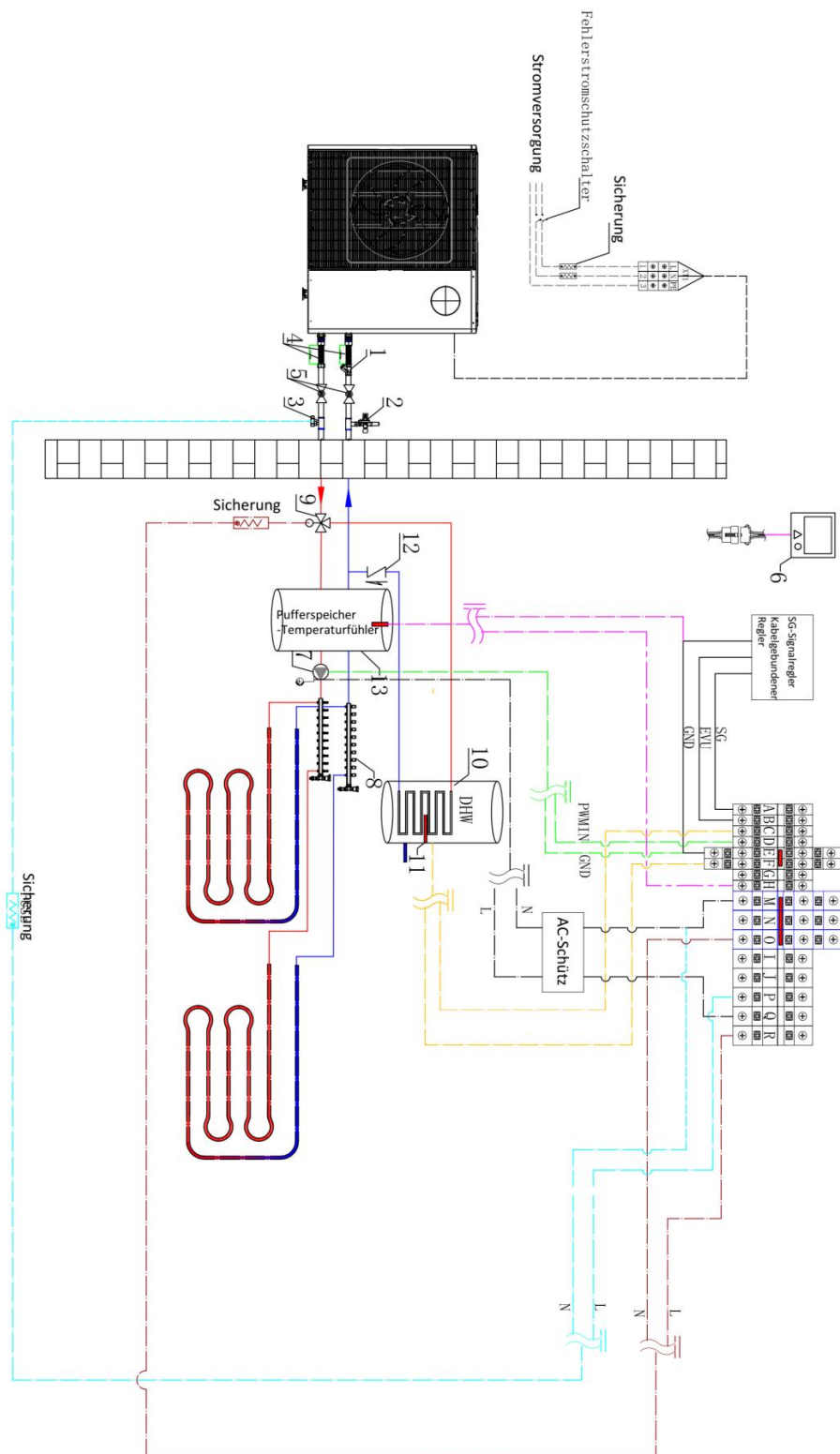
3 Hydraulische und elektrische Anschlüsse

3.1 Nur Heizsystem



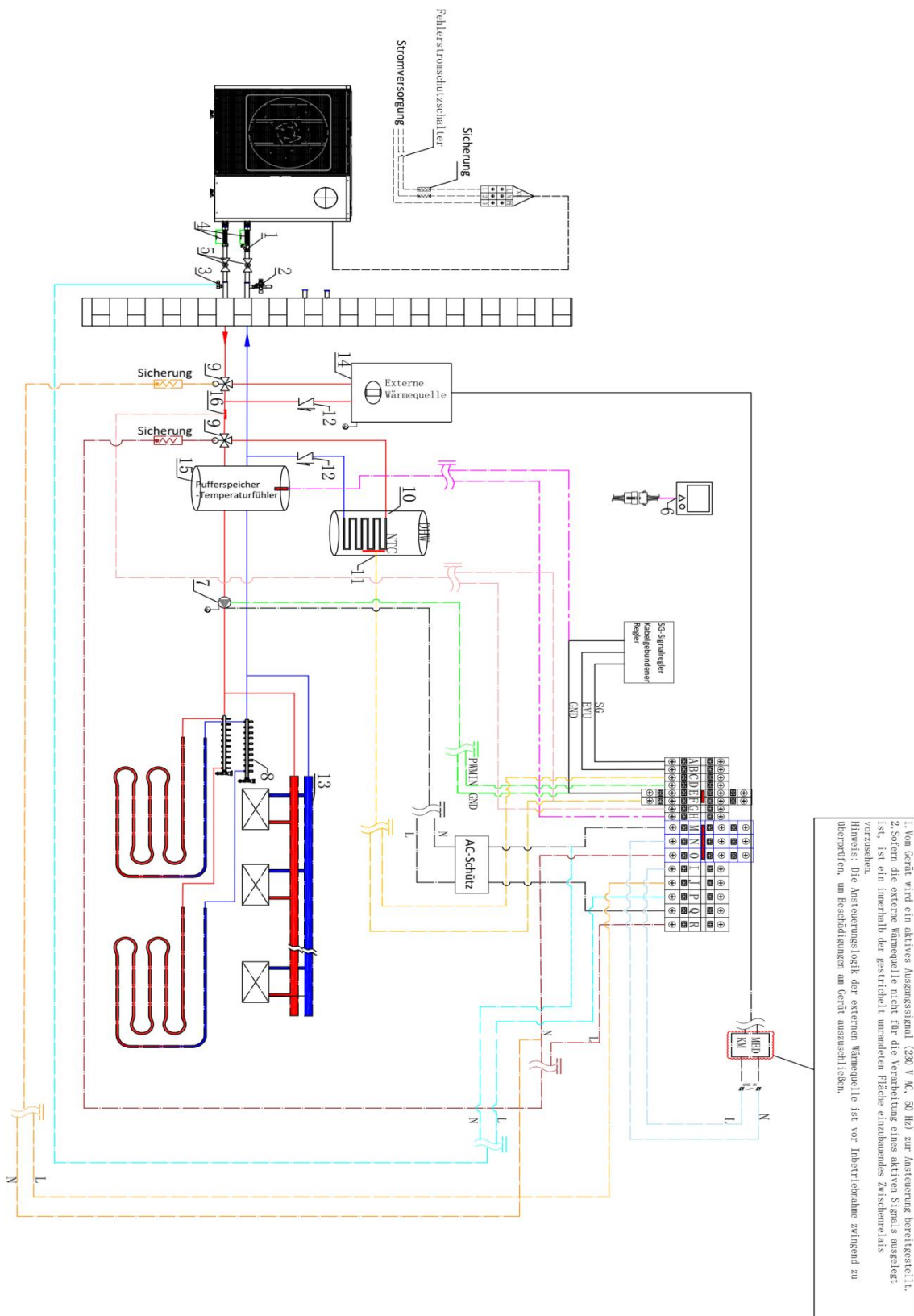
Seriennummer	Bezeichnung	Bemerkung
1	Y-Filter	Zubehör im Lieferumfang
2	Automatisches Nachfüllventil	Zubehör im Lieferumfang
3	Niedertemperatur-Frostschutzventil	Optionale Komponente
4	Verbindungsschlauch	Empfohlenes Zubehör
5	Heizungskugelhahn	Empfohlenes Zubehör
6	Kabelfernbedienung	
7	Wasserpumpe	1. Es kann eine AC-Festdrehzahlpumpe oder eine AC-Frequenzpumpe (PWM-Steuerung) installiert werden. 2. Pumpenversorgung: 230V / 50Hz; Leistung $\leq 200\text{W}$ (bei $>200\text{W}$ muss ein AC-Schütz hinzugefügt werden). 3. Förderhöhe und Volumenstrom gemäß Endverbraucheranforderung; empfohlen größer als die integrierte Pumpe.
8	Fußbodenheizung	
9	Pufferspeicher (ohne Wärmetauscher)	

3.2 Fußbodenheizung + Trinkwarmwasser-System



Seriennummer	Bezeichnung	Bemerkung
1	Y-Filter	Zubehör im Lieferumfang
2	Automatisches Nachfüllventil	Zubehör im Lieferumfang
3	Niedertemperatur-Frostschutzventil	Optionale Komponente
4	Verbindungsschlauch	Empfohlenes Zubehör
5	Heizungskugelhahn	Empfohlenes Zubehör
6	Kabelfernbedienung	
7	Wasserpumpe	1. Nach Bedarf vor Ort installieren. 2. AC-Festdrehzahlpumpe oder AC-Frequenzpumpe (PWM-Steuerung). 3. Pumpenversorgung: 230V / 50Hz; Leistung $\leq 200W$ (bei $>200W$ muss ein AC-Schütz hinzugefügt werden). 4. Förderhöhe und Volumenstrom gemäß Endverbraucheranforderung; empfohlen größer als die integrierte Pumpe.
8	Fußbodenheizung	
9	3-Wege-Kugelhahn elektrisch	1. Spezifikation: 230V / 50Hz, 2-Leiter. 2. Rohrdurchmesser passend zur Installation vor Ort.
10	Warmwasserspeicher	
11	Temperatursensor für Warmwasserspeicher	Spezifikation: NTC 10 k Ω $\pm 1\%$, Beta 3435
12	Rückschlagventil	

3.3 Kombiniertes Heizsystem



Seriennummer	Bezeichnung	Bemerkung
1	Y-Filter	Zubehör im Lieferumfang
2	Automatisches Nachfüllventil	Zubehör im Lieferumfang
3	Niedertemperatur-Frostschutzventil	Optionale Komponente
4	Verbindungsschlauch	Empfohlenes Zubehör
5	Heizungskugelhahn	Empfohlenes Zubehör
6	Kabelfernbedienung	
7	Wasserpumpe	1. Es kann eine AC-Festdrehzahlpumpe oder eine AC-Frequenzpumpe (PWM-Steuerung) installiert werden. 2. Pumpenversorgung: 230V / 50Hz; Leistung $\leq 200W$ (bei $>200W$ muss ein AC-Schütz hinzugefügt werden). 3. Förderhöhe und Volumenstrom gemäß Endverbraucheranforderung; empfohlen größer als die integrierte Pumpe.
8	Fußbodenheizung	
9	3-Wege-Kugelhahn elektrisch	1. Spezifikation: 230V / 50Hz, 2-Leiter. 2. Rohrdurchmesser passend zur Installation vor Ort.
10	Warmwasserspeicher	
11	Temperatursensor für Warmwasserspeicher	Spezifikation: NTC 10 k Ω $\pm 1\%$, Beta 3435
12	Rückschlagventil	
13	Gebläsekonvektor	
14	Gastherme	Das Steuersignal zwischen Wärmepumpe und Gastherme ist ein aktives 230V-Ausgangssignal. Bitte prüfen Sie, ob die örtliche Anlage dies unterstützt. Falls kein aktives Signal unterstützt wird, muss ein potentialfreies Relais zwischengeschaltet werden.
15	System-Gesamtvorlauftemperatursensor	Spezifikation: NTC 10 k Ω $\pm 1\%$, Beta 3435
16	Pufferspeicher (ohne Wärmetauscher)	

4 Erstinbetriebnahme

4.1 Prüfungen vor dem Start

Sicherheitshinweise



Keine Arbeiten unter Spannung: Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung bei der Überprüfung des elektrischen Systems abgeschaltet ist.

Schritt-für-Schritt-Prüfung: Es wird empfohlen, jeden Punkt in der Checkliste einzeln zu prüfen und abzuheben, um Fehler oder Auslassungen zu vermeiden.

Fehlerbehandlung: Wenn Kältemittellecks, elektrische Defekte oder andere Probleme festgestellt werden, müssen diese vollständig behoben werden, bevor die Maschine eingeschaltet wird.

Überprüfung der Systemintegrität

Überprüfung der Geräteoberfläche

1. Stellen Sie sicher, dass das Aggregat und die Zubehörteile (z. B. Wassertank, Rohrleitungen) während Transport oder Installation nicht beschädigt oder deformiert wurden.
2. Überprüfen Sie, ob alle Schrauben, Halterungen und Rohrverbindungen fest angezogen sind, um Lockerungen durch Vibrationen im Betrieb zu verhindern.

Prüfung des elektrischen Systems

Stromversorgung und Erdungsprüfung

1. Vergewissern Sie sich, dass Spannung und Frequenz der Stromversorgung den Anforderungen des Typenschildes entsprechen.
2. Überprüfen Sie, ob Hauptstromleitung und Steuerleitung ordnungsgemäß angeschlossen sind und die Phasenfolge korrekt ist.
3. Sicherstellen, dass der Erdungswiderstand $\leq 4\Omega$ beträgt, um eine zuverlässige Erdung zu gewährleisten.

Validierung des Steuersystems

1. Überprüfen Sie, ob die Parametereinstellungen auf dem Bedienfeld (z. B. Wassertemperatur, Betriebsmodus) korrekt sind.
2. Überprüfen Sie, ob die Installation der Sensoren korrekt ist und die Signalmeldung ordnungsgemäß funktioniert (z. B. Temperatur- und Drucksensoren).
3. Prüfen Sie die Funktion von Sicherheitseinrichtungen (Hoch- und Niederdruckschalter, Wasserdurchflussschalter, Überlastschutz).

Prüfungen vor dem Befüllen des Systems

Anforderungen an die Wasserqualität

Die Umlaufleitungen und die Umwälzpumpe des Gerätes können nur dann zuverlässig betrieben werden, wenn sauberes, partikelfreies und korrosionsfreies Wasser verwendet wird. Eine mangelhafte Wasserqualität erhöht das Risiko von Geräteschäden. Vor dem Befüllen des Systems sind daher alle Rückstände oder Verunreinigungen, die den Betrieb beeinträchtigen könnten, so weit wie möglich zu entfernen. Ist die Härte des eingespeisten Wassers hoch, wird der Einsatz einer vorgeschalteten Enthärtungsanlage empfohlen, um die Wasserhärte zu reduzieren und eine schnelle Bildung von mineralischen Ablagerungen zu vermeiden, die zu Verkalkung und Verstopfung des Kreislaufs führen können. Beim Anschluss der Wärmepumpe an das Heizsystem muss der gesamte Kreislauf geschlossen betrieben werden, um das Eindringen von Sauerstoff und Fremdstoffen zu verhindern, da diese die Oxidationskorrosion und das Risiko von Blockaden deutlich beschleunigen können. Die detaillierten Wasserqualitätsanforderungen sind in der folgenden Tabelle aufgeführt.

Grenzwerte der Wasserqualität für die Korrosionsbeständigkeit der Umlaufleitungen	
Parameter	Anforderung
pH	7.5 - 9.0
Ryznar Stability Index (RSI)	< 8.0
Elektrische Leitfähigkeit	100 - 500 µS/cm
Gesamthärte	4.5 - 8.5 dH
Sulfationen (SO_4^{2-})	< 50 ppm

Alkalität (HCO_3^-)	70 - 300 ppm
Chloridionen (Cl^-)	< 50 ppm
Phosphate (PO_4^{3-})	< 2.0 ppm
NH_3	< 0.5 ppm
Eisen (Fe)	< 0.3 ppm
Mangan (Mn)	< 0.05 ppm
Schwefel (S)	keine
Ammoniumionen (NH_4^+)	keine
Kieselsäure (SiO_2)	< 30 ppm
CO_2	< 50 ppm
Sauerstoffgehalt	< 0.1 ppm
Sand	< 10 mg/L, Korngröße 0,1 – 0,7 mm
Magnetit Fe_3O_4 (schwarz)	Gehalt < 7,5 mg/L, 50 % der Partikel < 10 μm
Hämatit Fe_2O_3 (rot)	Gehalt < 7,5 mg/L, Partikel < 1 μm

Spülung der Rohrleitungen:

Sowohl bei neu installierten Systemen als auch bei Modernisierungen bestehender Anlagen ist vor dem Befüllen der Leitungen eine vollständige Spülung erforderlich. Bei neu installierten Geräten muss die gesamte Anlage vor der Inbetriebnahme gespült werden, um Rückstände aus dem Montageprozess (z. B. Löt- und Schweißrückstände, Späne, Dichtmittelreste) sowie Korrosionsschutzmittel (einschließlich Mineralöle) zu entfernen. Bei Modernisierungen bestehender Systeme, bei denen ein neuer Kessel oder eine neue Wärmepumpe in ein vorhandenes Heizsystem integriert wird, ist ebenfalls eine gründliche Spülung des gesamten Systems erforderlich. Dadurch wird verhindert, dass vorhandene Partikel, Schmutz oder Ablagerungen aus dem früheren Betrieb in das neue Gerät gelangen.

Befüllung der Rohrleitungen:

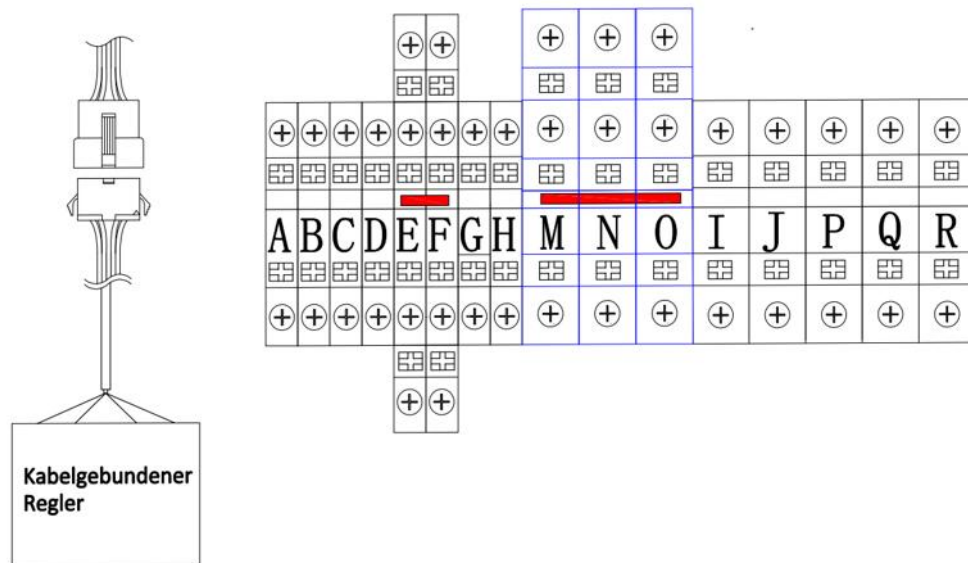
Nach Abschluss der Rohrleitungsverbindungen und der Spülung erfolgt die Befüllung des Systems:

1. Sicherstellen, dass das automatische Entlüftungsventil geöffnet ist.
2. Der Befülldruck muss mindestens 0,2 MPa betragen, damit die Entlüftungsventile möglichst viel Luft aus dem Kreislauf abführen können.
3. Während des Befüllvorgangs kann eventuell nicht sämtliche Luft aus dem System entfernt werden. Restluft wird beim ersten Betrieb automatisch über die Entlüftungsventile abgeführt.
4. Da sich der Systemdruck mit der Wassertemperatur verändert (höhere Temperatur = höherer Druck), ist nach dem Befüllen zu prüfen, dass der Druck im Umlaufkreislauf mindestens 0,03 MPa beträgt, um das Eindringen von Luft in den Kreislauf zu verhindern.

4.2 Starten des Produkts

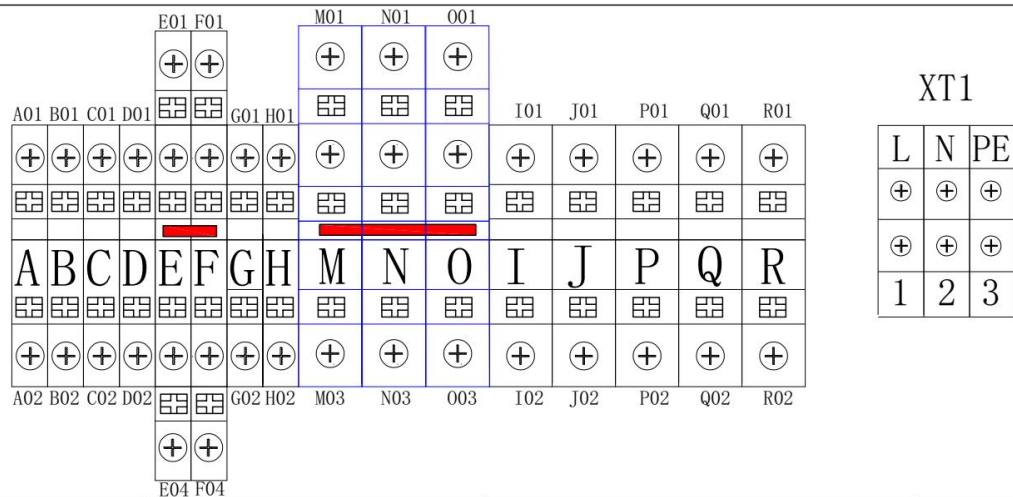
1. Drücken Sie den Kühlen/Heizen-Startkontakt auf dem Bedienfeld, um die Anlage zu starten.
2. Überprüfen Sie das Steuerpanel auf Alarmmeldungen oder ungewöhnliche Warnungen.

5 Netzwerkverbindung

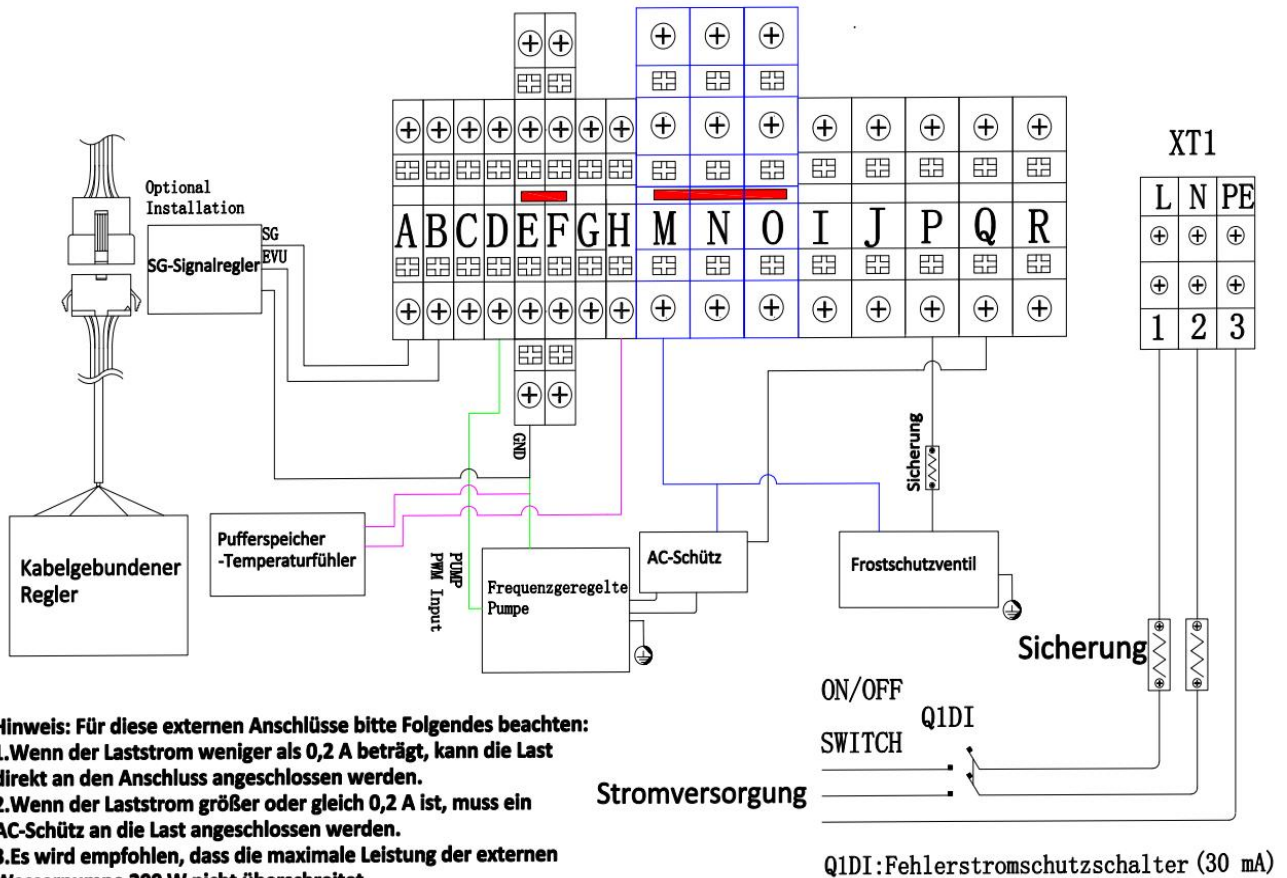


5.1 Kommunikationsanschluss

1. Falls eine Verlängerung der Kommunikationsleitung erforderlich ist, darf die Gesamtlänge 150 m nicht überschreiten.
2. Bei längeren Leitungen oder Leitungen, die durch Umgebungen mit elektrischen Störfeldern geführt werden, ist zwingend ein geschirmtes Kabel zu verwenden.
3. Bei der Leitungsverlegung ist darauf zu achten, dass Kommunikationsleitungen nicht gemeinsam mit Wechselstromleitungen verlegt oder in unmittelbarer Nähe zu Störquellen geführt werden. Die Steckverbindungen an den Kommunikationsports müssen fest und zuverlässig hergestellt werden.



ANSCHLUSS	CODE	ERLÄUTERUNG	PORT-SPANNUNG
A02、B02	A02:SG B02:EVU	SG-READY-SIGNAL	0-12 V DC
C02	BRAUCHWARMWASSERSPEICHER NTC	ANSCHLUSS FÜR BRAUCHWARMWASSERSPEICHER-TEMPERATURSENSOR	0-12 V DC
D02	EXTERNE PUMPE PWM-EINGANG	PWM-STEUERSIGNAL FÜR EXTERNE UMWÄLZPUMPE	0-5 V DC
E (E02/E03/E04) F (F02/F03/F04)	GND	GND-ANSCHLUSS FÜR SPEICHERTEMPERATURSENSOR, PUMP-STEUERSIGNAL, SG-READY-SIGNAL	0 V DC
G02	SYSTEMVORLAUF NTC	ANSCHLUSS FÜR SYSTEMVORLAUFTEMPERATURSENSOR	0-5 V DC
H02	PUFFERSPEICHER NTC	ANSCHLUSS FÜR PUFFERSPEICHER-TEMPERATURSENSOR	0-5 V DC
M (M02/M03) N (N02/N03) O (O02/O03)	AC POWER_N (NEUTRALLEITER)	VERSORGUNGSANSCHLUSS FÜR AHS-KONTAKTOR-SPULE, AHS-DREIWEGEVENTIL, FROSTSCHUTZVENTIL, EXTERNE PUMPE, BRAUCHWASSER-DREIWEGEVENTIL	220-240 V AC
I02	AC POWER_L: AHS-KONTAKTOR-SPULE		
J02	AC POWER_L: AHS-DREIWEGEVENTIL		
P02	AC POWER_L: FROSTSCHUTZVENTIL		
Q02	AC POWER_L: EXTERNE PUMPE		
R02	AC POWER_L: BRAUCHWARMWASSER-DREIWEGEVENTIL		



5.2 Borochoi Plus Installateur-App (Erforderlich)

Wenn Sie Installateur sind, laden Sie bitte die „Borochoi Plus“ App aus dem Apple App Store oder Google Play Store herunter und wenden Sie sich an das Borochoi Service-Team, um ein autorisiertes Installateur-Konto zu erhalten. Die App wurde speziell für Installateure entwickelt und bietet umfangreiche Funktionen für Anlagenverwaltung, Fehlerdiagnose, Installation und Inbetriebnahme.

Scannen Sie den untenstehenden QR-Code, um das vollständige Handbuch der Installateur-App zu erhalten.



Borochoi Plus Installateur-App-Handbuch

5.3 Borochoi Endkunden-App

Wenn Sie Endkunde sind, laden Sie bitte die „Borochoi“ App aus dem Apple App Store oder Google Play Store herunter. Die App dient als Energie-Management- und Monitoring-Plattform für Ihr Zuhause und ermöglicht es Ihnen, den Energieverbrauch Ihres Haushalts sowie den Betriebsstatus Ihrer Geräte jederzeit im Blick zu behalten.

Scannen Sie den untenstehenden QR-Code, um das vollständige Benutzerhandbuch der Borochoi App zu erhalten.



Borochoi Benutzerhandbuch

Weitere technische Unterlagen

Scannen Sie den untenstehenden QR-Code, um zusätzliche Dokumente herunterzuladen.



Boroichi Wärmepumpen-Benutzerhandbuch



Boroichi Wärmepumpen-Kabelfernbedienungs-Handbuch



E-Mail: service@borochi.de



Web: www.borochi.de



Add: Rotherstraße 19, 10245 Berlin, Deutschland